

wir

Pfarre St. Georg Sulz

alle



Redaktionstermin für Nummer 241:

31. Jänner 2024

Inhalt

Grüß Gott	4
Bibelrunde	7
Rorate – Morgensport für die Seele	7
Gottesdienst mit Adventkranzsegnung	8
Adventsammlung 2023 „Bruder und Schwester in Not“	9
Kinderweihnacht - Krippenspiel	10
Kirchenchor	11
Dreikönigsaktion 2024	12
Dreikönigsaktion 2024 – Straßenplan	15
Senioren Termine	16
Vorankündigung 50 Jahre Sozialarbeitskreis Sulz	16
Fastenwochen nach „Hildegard von Bingen“ - Frühjahr 2024	17
Weihnachtsevangelium	18
Senioren Rückblick	20
Das war der Kartoffeltag!	25
Aktuelles zur Firmvorbereitung	26
Der Johannesprolog	27
Gottesdienste im Advent	28
Gottesdienste zur Weihnachtszeit	29
Einladung Pfarrball	30
Einladung Bunter Nachmittag	31
Jahrtage	32
Taufen	33
Zum Jahreswechsel	34

Herausgeber & Redaktion

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
R.k. Pfarramt St. Georg, A-6832 Sulz, Jergenbergr 1

www.pfarre-sulz.at

Kontakt Redaktion, Verteilung und Zustellung:

Pfarrer Cristinel Dobos

pfarre.sulz@kath-kirche-vorderland.at

T 05522 / 44 332

Conny Bechter

M 0676 / 832 408 312

Grüß Gott

Alle Jahre wieder steht die Adventszeit vor der Tür. Die Zeit der Vorbereitung ist da. Wir hören im Advent diesen Aufruf des Propheten Jesaja: „Bereitet dem Herrn den Weg!“

Der Ursprung der Adventszeit wird zwischen dem 4. und 6. Jahrhundert identifiziert. Das erste Weihnachtsfest in Rom geht auf das Jahr 336 zurück, und genau gegen Ende des 4. Jahrhunderts findet in Gallien und Spanien eine Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest statt. Obwohl das erste Weihnachtsfest in Rom gefeiert wurde, kam es hier erst ab dem 6. Jahrhundert zu einer Vorbereitungszeit.

Es ist sicherlich nicht verwunderlich, dass der Advent mit einer ähnlichen Konstellation wie die Fastenzeit geboren wurde. Tatsächlich wurde die Weihnachtsfeier von Anfang an als die Feier der Auferstehung Christi an dem Tag konzipiert, an dem seiner Geburt gedacht wird. Im Jahr 380 ordnete das Konzil von Saragossa die ständige Teilnahme der Gläubigen an Gemeindeversammlungen zwischen dem 17. Dezember und dem 6. Januar an. Anschließend wurden sechs Wochen der Vorbereitung auf die Weihnachtsfeierlichkeiten gewidmet. Diese Zeitspanne wurde „Martinsfastenzeit“ genannt, da das Fasten am 11. November begann.

Die Adventszeit kreist um zwei Hauptperspektiven. Einerseits sollte der Begriff „adventus“ (Kommen, Ankunft) auf die Ankunft des Herrn zu Weihnachten hinweisen. Andererseits bezeichnet es die Wiederkunft am Ende der Zeit. Die Adventszeit hat daher einen doppelten Charakter: Sie ist eine Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest und es wird an das erste Kommen des Sohnes Gottes unter den Menschen gedacht. Gleichzeitig ist sie die Zeit der Erwartung des zweiten Kommens Christi am Ende der Zeit.

Wenn Advent tatsächlich das Warten auf das Kommen Christi bedeutet, folgt daraus, dass der Advent nicht nur ein paar Wochen, sondern ein ganzes Leben dauert. Daher wird diese liturgische Zeit neben der Vorbereitung auf Weihnachten auch zu einer besonderen Gelegenheit,

Grüß Gott

uns daran zu erinnern, dass wir als Christen Menschen sind, die im Warten leben. Deshalb sind wir Menschen, deren Leben nicht absurd ist, sondern die ein ganz bestimmtes Ziel verfolgen: die endgültige Begegnung mit dem Herrn, unserem Erlöser. Folglich ist der Advent eine Gelegenheit, unser christliches Leben zu überprüfen und zu prüfen, inwieweit unser Verhalten mit dieser Vision vereinbar ist. Die liturgischen Texte der Adventszeit wiederholen zwei Worte: Engagement und Ausdauer. Der heilige Apostel Paulus erinnert, dass die Christen - auch während sie auf die Wiederkunft Jesu warten - sich dem Alltag widmen müssen. Wenn das Leben einen Sinn hat und auf Christus ausgerichtet ist, wird großzügiges Engagement zum Beweis dafür, dass wir an den Wert unserer Existenz glauben.

Für uns, die wir den Advent erleben, sagen uns die harten Worte des Evangeliums, dass das christliche Leben damals wie heute eine anspruchsvolle Angelegenheit ist. Sie erinnern uns daran, dass es nicht einfach und nicht bequem ist, nach dem Evangelium zu leben.

Wenn wir uns auf das Kommen Christi wirklich vorbereiten, dann ist das eine sehr arbeitsame Zeit, in der wir den Weg bereiten, indem wir unsere „Äcker pflügen“. Auch wenn wir heute nicht mehr alle Landwirte sind, wissen wir: das geht nicht von heute auf morgen. Es braucht wirklich langen Atem, um an der Verwandlung der Welt zu arbeiten.

Die Welt aber wird nur dann anders, wenn ich und du, wenn jeder Einzelne von uns, anders wird. Sonst nicht. Die Welt kann sich nur verändern, wenn sich Menschen verändern und ihre Gleichgültigkeit überwinden, ihre Vorurteile oder ihren Stolz. Wenn wir uns fragen: Wie werde ich gebraucht? Wo kann ich Frieden bringen? Wie kann auch ich dazu beitragen, dass die Wege geebnet werden? Wenn wir die Adventszeit ernst nehmen, dann heißt es auch, sich von der Gier nach Geld und Status trennen, sich von Vorurteilen, Neid und Lüge trennen. Aufräumen soll ich in meinem Leben, Platz machen für den Einzug Gottes.

Grüß Gott

Diese Zeit sollten wir uns nehmen im Advent! Die Zeit, das Herz zu reinigen. Die Zeit, sich zu erinnern. Die Zeit, sich selbst zu ändern, Schlechtes hinter uns zu lassen. Zeit, für Gott bereit zu werden, damit wir die Ankunft Gottes in der Welt auch preisen können.

Ich wünsche mir und euch eine gute Vorbereitung auf die Ankunft des Herrn - jetzt zu Weihnachten und auch für die endgültige Begegnung mit dem Herrn.

Pfarrer Cristinel Dobos



Ausschau halten nach dem, was fehlt

Nun ist sie da, die „stille Zeit“ des Advents. Es sollen Tage werden, an denen unser Leben Tiefe gewinnt und wir uns Zeit nehmen für Fragen wie: Was fehlt uns? Es fehlen uns vielleicht Menschen, die früher mit uns durch diese besondere Zeit gegangen sind. Oder fehlen uns die Worte!? Die Geduld zu warten und Ausschau zu halten? Uns fehlen vielleicht Orte, um diese Sehnsucht zu kultivieren. Und uns fehlt Licht! – Fehlt Gott uns? Etwas fehlt, sonst müssten wir es nicht so spannend machen und alle Jahre wieder einen Wartesaal im Kirchenjahr einrichten.

Einladung zur Bibelrunde

Donnerstag, 14. Dezember 2023, 9.00 Uhr
1 Thess. 5,16 - 24 Freut euch zu jeder Zeit.

Donnerstag, 18. Jänner 2024, 9.00 Uhr
Mk 1,14 - 20 Kehrt um und glaubt an das
Evangelium.

Donnerstag, 15. Februar 2024, 9.00 Uhr
Gen 9,8 - 15 Der Bund Gottes mit Noah.



Treffpunkt im Pfarrheim Sulz.

Katholisches Bildungswerk

Vorarlberg



Auf euer Kommen freut sich das Vorbereitungsteam,
in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk.



Rorate Morgensport für die Seele

Wir laden euch herzlich zum Besuch
der Roratemesen in der Pfarrkirche Sulz ein.

Jeweils am Dienstag um 6.00 Uhr

5. / 12. / 19. Dezember

Im Anschluss treffen wir uns
zu einem gemütlichen Frühstück im Pfarrheim.

Auf euer Kommen freuen sich
Pfarrer Cristinel und das Rorate-Frühstücks-Team

Gottesdienst mit Adventkranzsegnung



*Die Adventszeit beginnt
im Herzen eines jeden Menschen.
Licht ist etwas, das sich im Inneren entfaltet
und nach außen strahlt.*

Gudrun Kropp

Am **Sonntag, den 3. Dezember 2023** um 10.00 Uhr werden die mitgebrachten Adventkränze gesegnet.

Damit beginnt wieder die Zeit der Vorfreude und der Vorbereitung auf die Geburt Jesu.

Auf euer Kommen

freuen sich das Pfarrteam und der AK Für Alle.

Bruder und Schwester in Not



**Sammlung am
3. Adventsonntag, 16. und 17. Dezember**

Einladung zur Kinderweihnacht

Wir laden euch herzlich
zum Krippenspiel ein!

Sonntag, 24. Dezember

16.30 Uhr

Pfarrkirche Sulz

Gestaltung:

Martina Bernstein und

die Kinder vom Müslechor



Das ist es, was das neugeborene Kind in der Krippe
von uns erwartet: Wie Gott keine Berührungsängste
mit den Menschen hatte, sollten auch wir untereinander
keine Berührungsängste haben. Uns einreihen in die Reihe
aller, die, so wie sie sind, zur Krippe kommen.
Miteinander glauben, füreinander da sein, miteinander
feiern.

Kirchenchor

Nachdem wir uns am 14. September zu unserer ersten Probe in diesem Arbeitsjahr versammelt haben, gestalteten wir am 24. September die Festmesse im Feuerwehrhaus bei der "Sulner Kilbi".

Gemeinsam mit dem Kirchenchor Rohrbach und einem Bläserensemble brachten wir in der Pfarrkirche St. Christoph in Rohrbach die "Missa buccinata" von Hermann Heiß, sowie den "Psalm 150" von Tittl zur Aufführung. Ein zweites Mal sind wir in dieser Besetzung in Sulz zum Patrozinium am Sonntag, 21. April 2024 zu hören.

An Allerheiligen verschönten wir den Wortgottesdienst mit den Motetten "Lobt Gott getrost mit Singen" von Adam Gumpelzheimer und "Selig seid ihr" von P. Janssens. Die Andacht am Nachmittag umrahmten wir mit "Wenn Christus, der Herr" von G.F. Händel und "Christus, der ist mein Leben".

Zu Allerseelen standen "Selig sind die Toten" und "Korn, das in die Erde" auf dem Programm. Am Seelensonntag brachten wir "Meinem Herrn, meinem Gott ich vertrau" von Josef Habringer und das wunderschöne "Tebe pajom" zu Gehör.

Auch die Geselligkeit gehört dazu. So durften wir am 30. Oktober nach der Probe unserem treuen Sänger und großzügigen Sponsor Thomas Rhomberg nachträglich zum 70. Geburtstag gratulieren.

An folgenden Terminen bereiten wir den Kirchenbesuchern (hoffentlich) wieder Hörgenuss: Am 8. Dezember – Maria Empfängnis - singt unsere Männerschola in Muntlix. Bei der Christmette am 24. Dezember, beim Jahresdankgottesdienst am 31. Dezember und an Dreikönig am 6. Jänner singen wir bei den Gottesdiensten.

Heidelinde Kamsker

Dreikönigsaktion 2024 Im Einsatz für eine bessere Welt

„Heilige Könige“ feiern 70er-Jubiläum

Zum 70. Mal bringen die „Heiligen Drei Könige“ heuer die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen im Land. Die gesammelten Spenden sind wirksame Hilfe für unsere Mitmenschen in Armutsregionen der Welt. Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen!
Herzlichen Dank!

Wenn die Heiligen Drei Könige kommen, dann ...

... kommt Segen ins Haus, Caspar, Melchior und Balthasar bringen die Segenswünsche für das neue Jahr.

... werden Menschen aus Armut und Ausbeutung befreit, bei **rund 500 Sternsinger-Projekten** weltweit.

... ist der Einsatz für die Bewahrung der Schöpfung und für eine bessere Welt.

Guatemala: Kinderschutz & Ausbildung

Beim Sternsingen sind wir mit Menschen solidarisch, die unsere Hilfe dringend benötigen. Solidarische Hilfe erfolgt zum Beispiel in Guatemala. 60% der Menschen leben hier in bitterer Armut. Das fruchtbare Land ist in den Händen der Agrarindustrie, der indigenen Landbevölkerung bleibt zu wenig zum Leben. Es fehlt der Zugang zu sauberem Trinkwasser, die Preise für Grundnahrungsmittel explodieren, Mangelernährung führt zu gesundheitlichen Schäden.

Kinder und Jugendliche sind von Armut besonders betroffen: Statt in die Schule zu gehen, müssen viele in Autowaschanlagen, Reifenwerkstätten oder in Bäckereien arbeiten. Gewalt und Ausbeutung schädigen die Gesundheit und die kindliche Entwicklung. Ohne Schulbesuch

Dreikönigsaktion 2024

und Ausbildung bleiben sie in der Armutsspirale gefangen. Unsere Partner*innen in Guatemala - die Organisationen ODHAG (Oficina de Derechos Humanos del Arzobispado de Guatemala) und FTN (Fundación Tierra Nuestra) - setzen sich tatkräftig für Kinder und Jugendliche ein.

Kinderschutz sichern und Kinderrechte verteidigen: durch die engagierte Arbeit unserer Partner*innen erhalten Kinder fürsorgliche Betreuung und Schutz vor Gewalt und Menschenhandel. Wenn Kinder ihre Rechte kennen, können sie sich besser gegen Ausbeutung wehren.

Ausbildung und wirtschaftliche Kleinprojekte: Berufsbildende Kurse und Starthilfe bei ihrem Kleinprojekt verhelfen Jugendlichen zu Einkommen und einer gesicherten Zukunft. So hat sich Dina mit Fischzucht selbständig gemacht und Lesly lebt vom Kuchenverkauf.

Schutz für Kinder und Ausbildung für Jugendliche - das bewirken Ihre Spenden! Herzlichen Dank schon jetzt an alle, die dabei mithelfen.

Ausführliche Infos auf www.sternsingen.at.

Termine in Sulz

Die Sternsinger sind am Mittwoch, 3. Jänner und Donnerstag, 4. Jänner sowie Freitag, 5. Jänner 2024 - jeweils von 13.30 bis ca. 18.00 Uhr unterwegs.

Der genaue Straßenplan kann auf der Pfarrhomepage www.kath-kirche-vorarlberg.at/vorderland/pfarren/sulz eingesehen werden.

Hast du Lust als Sternsinger dabei zu sein?

Wir freuen uns auf **alle Mädchen, Burschen, Erwachsene und Firmlinge, die gemeinsam eine Gruppe bilden möchten.**

Dreikönigsaktion 2024

Für erfahrene Sternsinger ist ein Vorbereitungstermin ausreichend. Es genügt, wenn sie zur Kleideranprobe kommen und die Spruchtexte zum Üben mitnehmen. Kinder, die das erste Mal dabei sind, haben eine Zusatzprobe, um die Texte und den Ablauf beim Hausbesuch zu lernen. Zudem gibt es Infos zur Sternsingeraktion.

Infoabend für die „neuen Könige und Königinnen“

am Dienstag, 19. Dezember 2023 von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Pfarrsaal – Eltern dürfen gerne dabei sein. Wir sind dankbar, wenn sich aus dem Kreis der Eltern ein paar Begleitpersonen melden.

Vorbereitung und Gruppeneinteilung mit Kleideranprobe

am Freitag, 29. Dezember 2023 von 18.00 bis 19.30 Uhr im Pfarrsaal (Eingang vom Platz des Kindercampus, Stiege, 1. Tür, Saal im OG).

Kontakt und Anmeldung bei

florian.vinzenz@gmail.com - M 0664 1411 299
oder bei Carmen Vinzenz - M 0699 1030 2364

Online-Anmeldung zum Sternsingen:

<https://org.sternsingen.at/pfarre/6832-Sulz>

20-C+M+B-24

Die **Anmeldung zur Aktion** ist per E-Mail, über WhatsApp oder online möglich. Bitte teilt uns mit, wer mit wem in der 3er- oder 4er-Gruppe sein möchte. Es kann aber nicht garantiert werden, dass alle Wünsche erfüllt werden können.

Dreikönigsaktion 2024 - Straßenplan

Die Sternsinger werden Sie an den Nachmittagen, jeweils zwischen 13.30 Uhr und 18.00 Uhr, besuchen.

Mittwoch, 3. Jänner 2024

- Gebiet A: Allmeinstraße, Eichenweg, Birkenweg, Lärchenweg, Gartenstraße, Müsinenstraße bis Keckeis-Inn
Gebiet B: Jergenbergr, Austraße (Hnr. 21 - 1), Köhlerweg, Kreuzgasse, Im Gut, Sägerweg
Gebiet C: Obere Kirchgasse, Im Wäsle, Matthäus-Frick-Straße
Gebiet D: Müsinenstraße (Hnr. 58 - 2), Müsinenstraße (Hnr. 3 - 55)
Gebiet E: Lindenweg, Sigmund-Nachbaur-Straße, Müsinenstraße, Raiffeisenbank bis Hnr. 59 und Frutzstraße

Donnerstag, 4. Jänner 2024

- Gebiet A: Sulzhofen, Florianistraße, Winzersteig, Gaugerichtsweg, Sulnerberg
Gebiet B: Hummelbergstraße, Raiffeisenstraße, Felixa Bongert, Flugasse, Wiesenrain, Taverneweg
Gebiet C: Salomon Sulzer Straße, Zehentweg, Landrichterweg, Sullesweg, Im Kuster, Am Hang, Kusterstraße
Gebiet D: Bützen, Haltestelleweg, Treietstraße (Hnr. 10 - 70a), Platte, Montfortstraße
Gebiet E: Treietstraße (ab Fricco-Block), Pfarrer-Dönz-Straße, Dreschhalleweg, Unterm Berg, Rheticusstraße, Kelterweg

Freitag, 5. Jänner 2024

- Gebiet A: Im Feld, Lonserstraße, Krummenrain, Sonnenweg, Buchenweg, Im Lonser
Gebiet B: Lehenweg, Schöffeweg, Landwaibelweg, Im Studacker
Gebiet C: Landammannstraße, Austraße (Hnr. 30 - 68), Schützenstraße, Hasenweid, Mühleweg, Austraße (Hnr. 72 - 75), Schloßlestraße (Hnr. 74 + 83)
Gebiet D: Alemannenstraße, Dammweg, Wolfsgarten, Ahornweg

Senioren Termine

Dienstag, 12. Dezember 2023	Adventfeier
Dienstag, 30. Jänner 2024	Bunter Nachmittag
Dienstag, 27. Februar 2024	Preisjassen
Dienstag, 19. März 2024	Besinnliches in der Fastenzeit

Die Seniorennachmittage sind jeweils um 14.30 Uhr im Foyer der Volksschule Sulz.

Gehbehinderte werden auf Wunsch abgeholt!

Auch Seniorinnen und Senioren in Begleitung von MOHI-Frauen oder BetreuerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Katholisches Bildungswerk

Vorarlberg



Auf zahlreiche Beteiligung freut sich
das Team vom Sozialarbeitskreis,

in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk.

Vorankündigung

50 Jahre Sozialarbeitskreis Sulz!

Aus diesem Anlass feiern wir am Sonntag, den 21. April 2024 ein Pfarrfest.

Nach dem Gottesdienst mit dem Kirchenchor sind alle zum Festakt in die VS Sulz eingeladen.

1974 – 2024

Heilfasten nach Hildegard von Bingen

Ein sanftes Fasten ohne Hungern: Entgiftung, Reinigung und Reduktion.
Fasten ist eine sehr gute Gesundheitsvorsorge für Körper, Geist und Seele.



Fasten bietet die Chance, den Tag bewusster zu erleben, sich besser kennen zu lernen und somit neue Seiten an sich zu entdecken.

Termin 1:

Einführungsabend: DO, 22. Februar, 19 Uhr
Fastentreffen: 26. Februar - 02. März
Morgengruppe: MO / DI / MI / FR
Frühe Abendgruppe: MO / DI / MI / FR
Späte Abendgruppe: MO / DI / MI / FR
Abschluss: Samstag

Termin 2:

MI, 06. März, 19 Uhr
11. März - 16. März
08:30 - 09:45 Uhr
18:30 - 19:45 Uhr
20:00 - 21:15 Uhr
08:30 - 09:45 Uhr oder
10.00 - 11:15 Uhr

Kosten: Fastenbegleitung € 75,-
Birnbrei € 16,-

Ort: Pfarrsaal Sulz, Jergenberg 1

Anmeldung: +43 676 78 333 07
mathis.andrea@gmx.at

Katholisches Bildungswerk

Vorarlberg



Leitung: Andrea Mathis und Brigitte Atzger

Wir freuen uns auf Dich.

Lebens
garten
Andrea Mathis

Weihnachtsevangelium nach Lukas 2, 1 - 20

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.

Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln ge-

Weihnachtsevangelium nach Lukas 2, 1 - 20

wickelt, in einer Krippe liegt.“ Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: „**Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.**“

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: „**Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ.**“

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten. **Denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.**

Senioren Rückblick

Herbstausflug

Der diesjährige Ausflug war eine Nostalgierreise in die Zeit unserer Jugend. Ein Bus voll gut gelaunter, wissbegieriger Senioren fuhr im September nach Lustenau ins Radiomuseum.

Der leidenschaftliche Sammler Herbert Rauch erwartete uns schon vor dem Museum, wo wir herzlich von ihm und seinen Helfern begrüßt wurden. Nach einem kurzen Film konnten wir alleine durch die Ausstellung streifen. Die Sammlung umfasst mehr als 550, teils wertvolle, Stücke aus der ganzen Welt. Ein besonderes Stück ist ein Radiogerät, das als Skala eine Europakarte aufweist, bei der je nach Einstellung die entsprechende Stadt aufleuchtet. Wir begutachteten Kofferradios, Schwarz-Weiß-Fernseher, Grammophone und wunderschöne alte Möbelstücke. Es gab auch Musikboxen, aus denen immer wieder alt bekannte Schlager tönnten, die sich unsere Senioren gewünscht hatten.



Ein weiterer Programmpunkt führte uns zur nahe gelegenen Loretokapelle. Oliver Heinzle von der Kulturabteilung der Gemeinde

Senioren Rückblick

Lustenau gab uns interessante Einblicke in die Geschichte dieses ältesten Sakralbaus von Lustenau, der 1645 vom Hofamman Hans Hagen gestiftet wurde. Im Laufe der Jahre wurde die Kapelle mehrmals umgebaut und 1988/89 schließlich generalsaniert. Sie ist eine der dreizehn Stationen des „Historischen Radrundwegs Lustenau“, an denen verschiedene Aspekte der Geschichte Lustenaus verortet werden.



Zum Abschluss fuhren wir nach Höchst, wo wir im Blahahof bei einem ausgezeichneten Essen den Herbstausflug gemütlich ausklingen ließen. Unser besonderer Dank geht an die Gemeinde Sulz für die großzügige finanzielle Unterstützung sowie an Pfarrer Cristinel Dobos und Bürgermeister Karl Wutschitz für ihre Begleitung.

Erntedank – wir feiern das Leben und danken dafür

Bei unserer diesjährigen Erntedankfeier ging es einmal mehr um die Freude und Dankbarkeit für unser Dasein zu feiern.

Dankbar für gutes Essen in Form von gekochten Erdäpfeln mit Butter, Käse und Aufstrich.

Senioren Rückblick

Freude über unser Leben in Form von gemeinsamem Singen – ein großer Dank an die Musikanten rund um Herbert Peter.

Dankbarkeit für ein Leben in Frieden mit lieben Mitmenschen und Freunden.

Freude über Gesellschaft, Gemeinschaft und Freundschaft.

Dankbarkeit für Gottes Segen.

Beim Schätzspiel gewann Maria Madlener aus Viktorsberg einen Einkaufsgutschein. Sie erriet das Gewicht unseres Erntedank-Jausentellers fast auf das Gramm genau.

Wir gratulieren ihr sehr herzlich!

Wir Frauen vom Sozialarbeitskreis danken euch für euer Kommen, euer Mitfeiern, eure Zeit und eure Gemeinschaft.



Pfarrgarten nach Hildegard von Bingen

Am Seniorennachmittag im November nahmen an die 40 interessierte Seniorinnen und Senioren, Pfarrer Cristinel Dobos und Bürgermeister Karl Wutschitz teil.

„Gott kann man nicht sehen, aber in der Natur erkennen“ - mit diesem Zitat von Hildegard von Bingen begann der Bildervortrag von Andrea Mathis. Zuerst berichtete sie uns aus dem Leben von Hildegard von Bingen, die als kränkliches Kind bereits mit acht Jahren in ein Kloster kam, in neuem Stil komponierte (und damit in eine Männerdomäne eindrang) und im Laufe ihres Lebens zwei Klöster gründete, die sie auch

Senioren Rückblick

im hohen Alter von über 80 Jahren noch betreute. Sie hatte bereits sehr früh Visionen und erhielt vom Papst die Erlaubnis, diese aufzuschreiben.

Der wunderschöne Pfarrgarten im Barockstil ist wahrscheinlich um die 100 Jahre alt und wurde von Irma Entner jahrelang bepflanzt, gepflegt und betreut. Danach lag er einige Zeit brach, bis Andrea Mathis mit Pfarrer Cristinel Dobos beschloss, einen Hildegard-Garten daraus zu machen. Da die Bepflanzung zum Großteil erneuert wurde, bot es sich an, die Beeteinfassungen und Kieswege zu renovieren.



Vor der Bepflanzung wurde der Garten von Andrea Mathis geräuchert und von Pfarrer Cristinel Dobos gesegnet. Inzwischen sind 95 Hildegard Pflanzen in der Erde und es werden noch mehr. Außerdem kommen zu den Pflanzen noch Beschriftungstafeln und es ist auch geplant, den Garten für Führungen und Workshops zu nutzen. Für die Arbeiten hatte Andrea Mathis viele Helferinnen und Helfer und sie hat weiterhin zehn Frauen, die sie bei der andauernden Gartenpflege unterstützen.

Senioren Rückblick

Im Anschluss stellte sie uns noch zahlreiche Kräuter und Blumen und ihre heilvolle Wirkung vor. Interessanterweise ist doch ein Kraut gegen die Dummheit gewachsen, nämlich der Heilziest. Vielleicht könnte man damit einen Verkaufsschlager landen.



Danach gab es die traditionelle Novemberjause mit Zopf, Butter und Marmelade sowie angeregte Gespräche und einige Neuigkeiten von Bürgermeister Karl Wutschitz.

Vielen Dank für den interessanten Nachmittag, der mit viel Vorfreude auf die Entwicklung des Pfarrgartens verbunden ist.

Helga Reimann



Das war der Kartoffeltag!

Am Sonntag, den 8. Oktober lud das Team „Für Alle“ zur Erntedankfeier in die Pfarrkirche ein. Das Kirchenschmuck-Team schmückte den Altarraum mit den reichen Erntegaben, die Gott uns jedes Jahr schenkt. Die Messe wurde von der Jungmusik Sulz-Muntlix feierlich mitgestaltet.

Anschließend lud das Pfarrteam zum Kartoffeltag in den herbstlich dekorierten Saal der Volksschule ein. Es gab liebevoll vorbereitete Portionen mit gekochten Kartoffeln, Butter, Käse und leckeren Topfenaufstrichen, garniert mit Trauben, Tomaten und Gurkenscheiben. Most, Süßmost und andere Getränke wurden von den Familienmitgliedern des Teams ausgeschrieben. Zum krönenden Abschluss gab es Kaffee mit verschiedenen schmackhaften Kuchen und Torten. Da war für die ganze Familie etwas dabei.



Den erfreuten Gesichtern nach hat es allen geschmeckt und die Stimmung war fröhlich. Das Pfarrteam freute sich über die rege Teilnahme am Kartoffeltag.

Walter Weber
für das Pfarrteam



Der Johannesprolog ist nicht irgendein Text, mit dem wir an Weihnachten konfrontiert sind. Es ist einer der bedeutendsten Texte, die es im Christentum gibt.

Denn der christliche Glaube überschreitet Grenzen. Er steht allen Menschen offen. Das war in der Antike etwas ganz Besonderes gegenüber all den Städten, Regionen und Völ-

kern, die je ihre eigenen Gottheiten verehrten. Nicht so das Christentum – Christentum kennt keine Grenzen: Es ist eine Botschaft, ein „Wort“, das allen Menschen offensteht. Doch es gibt noch eine weitere Grenzüberschreitung im Christentum, und um die geht es an Weihnachten: Der Glaube überwindet die Grenze zwischen Erde und Himmel.

Gottesdienste im Advent

1. Adventsonntag

Samstag, 2. Dezember 18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung

Sonntag, 3. Dezember 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung

Fest Mariä Empfängnis

Freitag, 8. Dezember 10.00 Uhr *Eucharistiefeier in Muntlix*

2. Adventsonntag

Samstag, 9. Dezember 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Dezember 10.00 Uhr Wortgottesfeier

3. Adventsonntag

Samstag, 16. Dezember 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Dezember 10.00 Uhr Eucharistiefeier

4. Adventsonntag

Samstag, 23. Dezember 18.00 Uhr Eucharistiefeier



Erster Advent



Zweiter Advent



Dritter Advent



Vierter Advent

Gottesdienste zur Weihnachtszeit

Heiliger Abend

Sonntag,	24. 12. 2023	16.30 Uhr	Krippenspiel mit dem Múslechor
		22.00 Uhr	Christmette mit dem Kirchenchor

Weihnachten - Stephanstag

Montag,	25. 12. 2023	10.00 Uhr	<i>Festgottesdienst in Muntlix</i>
Dienstag,	26. 12. 2023	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag,	30. 12. 2023	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Fest der Hl. Familie - Silvester

Sonntag,	31. 12. 2023	10.00 Uhr	Wortgottesfeier als Dankgottesdienst mit dem Kirchenchor
----------	--------------	-----------	--

Neujahr

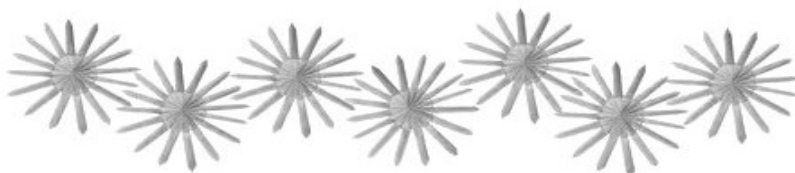
Montag,	1. 1. 2024	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
---------	------------	-----------	------------------

Fest Erscheinung des Herrn – Dreikönig

Samstag,	6. 1. 2024	10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Weihe von Salz und Dreikönigswasser
----------	------------	-----------	---

Fest Taufe Jesu

Sonntag,	7. 1. 2024	10.00 Uhr	Wortgottesfeier
----------	------------	-----------	-----------------



Einladung zum Pfarrball

Unter dem Motto

„Im Himmel ist die Hölle los“

dürfen wir euch zum Pfarrball **am 26. Jänner 2024** in den **Frödichsaaal in Muntlix** einladen.

Der Kartenvorverkauf findet an den folgenden Terminen statt:

Samstag, 13. Jänner 2024

Sonntag, 14. Jänner 2024

Samstag, 20. Jänner 2024

Sonntag, 21. Jänner 2024

jeweils nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal.

Eintrittspreise:

Erwachsene € 18,- und

Kinder/Jugendliche/Studenten € 12,-

Es erwartet euch wieder ein buntes Programm.

Für Tanz und Unterhaltung sorgen „Partyduo Bengel“.

Auf einen unterhaltsamen Ballabend freuen sich

das Pfarrteam mit Pfarrer Cristinel und die Arbeitskreise.

Einladung „Bunter Nachmittag“



Unser Motto:

„Im Himmel ist die Hölle los!“

Dazu laden wir Sie, liebe Seniorinnen und Senioren (Jahrgang 1958 und älter), mit Partner/in und Begleiter/innen recht herzlich ein.

Also stöbern Sie in Ihrem Kleiderschrank und kommen Sie himmlisch oder höllisch gut verkleidet, aber auf jeden Fall mit gutem Humor!

Vergessen Sie den Alltag, genießen Sie mit uns ein paar frohe, gesellige Stunden bei Musik und Tanz, Unterhaltung und Spaß!

Wann: Dienstag, 30. Jänner 2024 um 14.30 Uhr

Wo: Foyer der Volksschule Sulz

Unkostenbeitrag: Euro 20,--

In diesem Preis sind ein Begrüßungsgetränk, Kaffee und Kuchen und ein Abendessen und die Tanzmusik inbegriffen.

Über einen lustigen Beitrag von Ihnen, liebe Seniorinnen und Senioren, würden wir uns sehr freuen.

Anmeldung: bis spätestens Freitag, 26. Jänner 2024
bei Wiederin Edith - M 0664 / 59 55 882

Gehbehinderte werden auf Wunsch abgeholt! Bei Bedarf bitte bei der Anmeldung bekannt geben.

Auf einen schönen, unterhaltsamen Nachmittag mit Ihnen freuen sich die Frauen vom Sozialarbeitskreis.



Jahrtagsmessen

Mittwoch, 20. Dezember 2023, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Kurt Schnetzer	gest. 16.12.2021
Gertrude Baerenzung	gest. 26.12.2021

Mittwoch, 17. Jänner 2024, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Br. Johannes (Jürgen) Wagenknecht	gest. 08.01.2021
Rosalia Frick	gest. 18.01.2021
Susan Schneidtinger	gest. 04.01.2023
Kurt Schöner	gest. 17.01.2023
Johann Gartler	gest. 19.01.2023

Mittwoch, 21. Februar 2024, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Marianne Malin	gest. 08.02.2021
Irma Marte	gest. 04.02.2022
Eleonore Müller	gest. 06.02.2022
Erika Berdel	gest. 21.02.2022
Katharina Gantner	gest. 09.02.2023

Mittwoch, 20. März 2024, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Diethelm Frick	gest. 18.03.2021
Anna Frick	gest. 25.03.2021
Gebhard Frick	gest. 13.03.2022
Paula Gächter	gest. 02.03.2023
Alfred Nesensohn	gest. 06.03.2023
Dietrich Mende	gest. 10.03.2023
Rudolf Frick	gest. 12.03.2023
Emmerich Berger	gest. 19.03.2023
Herbert Entner	gest. 28.03.2023

Taufen



Mit dem göttlichen Leben beschenkt und in unsere
 Pfarrgemeinde aufgenommen wurden:

Elias Posner	Sullesweg 2
Jonathan Ender	Gartenstraße 15
Maximilian Ender	Gartenstraße 15
Anna Bachmann	Muntlix, Hauptstraße 41
Emma Bachmann	Muntlix, Hauptstraße 41
Lena Bachmann	Muntlix, Hauptstraße 41
Emilie Erath	Austraße 9/16
Luca Norbert Wehinger	Gisingen, Gatterweg 52
Jonah Reisegger	Im Lonser 4/9
Lukas Hämmerle	Raiffeisenstraße 23
Naima Schneider	Lonserstraße 17
Liara Schneider	Lonserstraße 17
Sara Perez-Brändle	Landrichterweg 9/1
Cristina Perez-Brändle	Landrichterweg 9/1
Levin König	Allmeinstraße 9a

Zum Jahreswechsel

John Blankers



Das ist wahrscheinlich der größte Wunsch für das neue Jahr. Frieden zwischen den Nationen wie zwischen der Ukraine und Russland. Frieden in den Staaten, die sich immer schneller auseinanderentwickeln. Frieden in den Familien, am Arbeitsplatz, in Vereinen ... Frieden mit der Schöpfung und auch Frieden mit sich selbst. Und – meiner Ansicht nach die Grundlage für jeden Frieden – Frieden mit Gott. Der Engelswunsch aus der Heiligen Nacht: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“ steht auch über dem neuen Jahr.

Ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit
und vor allem Gottes Segen für das Jahr 2024
wünschen wir allen Leserinnen und Lesern des **wir alle!**